



Lena Bell/Unsplash

Was kommt nach dem Heiligen Römischen Reich? (Erster Teil)

Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung - Kapitel neun

- Brad Macdonald
- [16.11.2017](#)

Fortgesetzt von [Die Siebte und Letzte Wiederauferstehung – Jetzt Hier \(Fünfte Teil\)](#)

Die Geschichte des Heiligen Römischen Reichs und die Wahrheit, dass es in jeder Erscheinungsform von der katholischen Kirche geschaffen, geführt und ausgenutzt wurde, ist unbestritten. Das ist durch die aufgezeichnete Geschichte sorgfältig und wissenschaftlich bewiesen, unter anderem auch durch Museen und viele Überreste und Artefakte aus archäologischen Ausgrabungen.

Es ist nun an der Zeit, genauer darüber nachzudenken, was die *Bibel* uns über das Heilige Römische Reich verrät.

In den Kapiteln 1 und 2 haben wir über die dramatische Vision des Apostels Johannes, beschrieben in Offenbarung 17, nachgedacht. Wir hatten uns besonders auf die Frau oder Kirche konzentriert, die in Offenbarung 17 auf einem scharlachroten Tier sitzt, das voll lästerlicher Namen ist und sieben Köpfe und zehn Hörner hat“ (Vers 3). Diese Kirche ritt – sie führte, befähigte und leitete – ein „Tier“, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.

Die folgenden Verse zeigen, dass unter der Inspiration und Führung dieser Frau das Tier viele grausame und mächtige Taten vollbrachte. Das Tier war das Werkzeug der Zerstörung der Frau, das wichtigste Hilfsmittel, ihre Macht auszudehnen; es war die von ihr gewählte Waffe, um einen Großteil der Erde zu erobern und zu unterjochen.

Das in Offenbarung 17 erwähnte „Tier“ ist das Heilige Römische Reich, das, wie wir bereits gesehen haben, aus sieben aufeinanderfolgenden Wiederauferstehungen bestand, oder auch sieben Regierungen – oder anders ausgedrückt, aus „sieben Köpfen“.

Können Sie glauben, dass das Heilige Römische Reich prophezeit wurde? Glauben Sie das wirklich?

Die Bibel enthält viele Prophezeiungen, viel mehr als die Leute glauben. Ein Drittel der Bibel ist Prophetie und 90 Prozent dieser Prophetie betrifft unsere Zeit. Aber denken Sie daran, die ganze Bibel wurde vor fast 2.000 Jahren fertiggestellt. Einige der frühesten Prophezeiungen wurden sogar 500 bis 1400 Jahre vorher geschrieben.

Denken Sie darüber nach: Gott sagte die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen voraus, die in der heutigen Welt passieren, und zwar ungefähr 1.900 bis 3.400 Jahre im Voraus. Und warum? Einfach nur, um zu beweisen, dass er real ist.

Erfüllte Prophetie ist der beste Beweis, den wir für die Existenz Gottes haben!

Aber denken Sie weiter an das Publikum, das Gott hauptsächlich mit seinen erfüllten Prophezeiungen erreichen will. Sie können nur von den Leuten wahrgenommen und akzeptiert werden, die die Beweise für ihre Erfüllung gesehen haben. Und die meisten Prophezeiungen betreffen unsere *heutige* Zeit. Die Erfüllung vieler Bibelprophezeiungen hat erst im letzten Jahrhundert begonnen, besonders in den letzten drei Jahrzehnten.

Viele Menschen haben heute, *mehr als zu jedem anderen Zeitpunkt in der Geschichte* die Prophezeiungen der Bibel in Erfüllung gehen sehen. Es hat *noch nie* mehr Beweise für erfüllte Prophezeiungen gegeben. Und Beweise für erfüllte Prophezeiungen häufen sich wöchentlich.

Tatsache ist, die Menschheit hat heute mehr Beweise für die Existenz Gottes als zu jeder anderen Zeit der Menschheitsgeschichte.

Trotzdem ist es leider so, dass der Glaube der Menschheit an Gott praktisch verloren ist. Der Glaube an die Bibel ist so gut wie dahingeschwunden. In allem, was Gott und die Religion betrifft, ist die Menschheit heutzutage unwissender und feindseliger eingestellt als je zuvor. Die Menschheit hat Gott fast vollständig aus den Augen verloren.

Die Bibel ist buchstäblich voll von Prophezeiungen, die derselben Funktion dienen wie das Heilige Römische Reich. Diese Prophezeiungen sind klar, lebendig und ausführlich. Und sie wurde Jahrtausende vor ihrer Erfüllung geschrieben. Überdies existieren sie, um Ihnen – *in diesem Moment* – zu beweisen, dass Gott existiert, dass er die uneingeschränkte Vorherrschaft hat, dass die Bibel sein Wort ist und dass er einen Plan für die Menschheit hat.

Die Bibelprophetie ist wahrhaftig eins der größten Geschenke Gottes an die Menschheit. Es ist ein Beweis für die Liebe, die Gott für die Menschen und für Sie empfindet.

Das Bild von Daniel 2

Bevor wir bestimmte Prophezeiungen über das Heilige Römische Reich näher studieren, müssen wir die Geschichte der Menschheit in einen breiteren prophetischen Kontext stellen.

Daniel 2 ist der Schlüssel, der uns die Weltgeschichte erschließt. Wie Gerald Flurry in *Daniel Unlocks Revelation* schrieb, „gibt das Bild in Daniel 2 einen Überblick über Geschichte und Prophezeiungen wie keine andere Bibelstelle. Es ist das wichtigste Werkzeug, das Gott benutzt, um das Buch der Offenbarung zu entschlüsseln!“

In Daniel 2 lesen wir über einen detailgetreuen und fesselnden Traum, den König Nebukadnezar von Babylon im siebten Jahrhundert v. Chr. hatte. In ihm sah er ein großes Bild oder eine Statue.

Die Verse 32-34 berichten, dass die Statue, die Nebukadnezar sah, aus vier unterschiedlichen Materialien bestand: „Das Haupt des Bildes war von feinem Gold, seine Brust und seine Arme waren von feinem Silber, sein Bauch und seine Lenden waren von Kupfer, seine Schenkel waren von Eisen, seine Füße waren teils von Eisen und teils von Ton.“

„Das Bild stand da hoch und bedrohlich als plötzlich ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden vom Himmel herunterkam; der traf das Bild an seinen Füßen, die von Ton und Eisen waren und zermalmte sie. Da wurden miteinander zermalmt Eisen, Ton, Kupfer, Silber und Gold und wurden wie Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, wurde zu einem Berg, sodass er die ganze Welt füllte“ (Vers 34-35).

König Nebukadnezar war durcheinander und verwirrt. Er rief seine Zauberer und Wahrsager und verlangte von ihnen, ihm zu erklären, welche Bedeutung sein Traum hatte. Sie wussten aber nicht, wovon Nebukadnezars Traum handelte, geschweige denn, was er bedeutete.

Zu dieser Zeit hielt sich in Babylon ein Jude namens Daniel auf, ein junger Prophet mit dem von Gott gegebenen Talent, Träume zu deuten. Durch Daniel erklärte Gott König Nebukadnezar, dass sein Traum in Wirklichkeit eine Prophezeiung zukünftiger Weltereignisse war.

„Du, König, bist ein König aller Könige“, begann Daniel, „dem der Gott des Himmels Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben hat und dem er alle Länder, in denen Leute wohnen, dazu die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel in die Hände gegeben und dem er über alles Gewalt verliehen hat. Du bist das goldene Haupt“ (Vers 37-38). Wie klar: König Nebukadnezars babylonisch-chaldäisches Reich, über das wir in Geschichtsbüchern lesen können, war der Kopf aus Gold.

Daniel fuhr fort: „Nach dir wird ein anderes Königreich aufkommen, geringer als deines, danach das dritte Königreich, das aus Kupfer ist und über alle Länder herrschen wird. Und das vierte wird hart sein wie Eisen; denn wie Eisen alles zermalmt und zerschlägt, ja, wie Eisen alles zerbricht, so wird es auch alles zermalmen und zerbrechen. Dass du aber die Füße und Zehen teils von Ton und teils von Eisen gesehen hast, bedeutet: Das wird ein zerteiltes Königreich sein; doch wird etwas von des Eisens Härte darin bleiben, wie du ja gesehen hast Eisen mit Ton vermengt. Und dass die Zehen an seinen Füßen teils von Eisen teils von Ton sind, bedeutet: Zum Teil wird's ein starkes, zum Teil ein schwaches Reich sein“ (Vers 39-42).

Daniel prophezeite die Abfolge von vier weltbeherrschenden Reichen. Das erste, symbolisiert durch den Kopf aus Gold war Nebukadnezars babylonisch-chaldäisches Reich im siebten Jahrhundert v. Chr. Das zweite, symbolisiert durch die Brust und die Arme aus Silber, war das medo-persische Reich, das vom sechsten bis zum vierten Jahrhundert v. Chr. dauerte. Das dritte, symbolisiert durch den Bauch aus Kupfer, war das griechische Reich, das im vierten Jahrhundert v. Chr. erschien. Das vierte, symbolisiert durch die zwei Beine aus Eisen – was zwei unterschiedliche Regionen darstellt – Ost und West – war das Römische Reich, das 31 v. Chr. begann.

Überprüfen Sie jetzt ihre Geschichte. Sie werden feststellen, dass die Abfolge dieser Reiche anerkannt und in den Geschichtsbüchern der ganzen Welt in allen Einzelheiten aufgezeichnet ist. Selbstverständlich existierten gleichzeitig auch noch andere Zivilisationen und Völker, von denen viele einflussreich und eindrucksvoll waren, *aber diese vier waren die dominanten Zivilisationen ihrer Zeit.*

Erstaunlich ist, dass man die Erfüllung der Bibelprophetie an Hand des Inhaltsverzeichnisses der meisten Lehrbücher über die westlichen Zivilisationen überprüfen kann. ■

Wird fortgesetzt...